

25. Ökumenisches Abendgebet in Großrust mit Turmuhrsegnung

Seit einem Vierteljahrhundert lädt der Dorferneuerungsverein „Zusammenhalten – Dorf gestalten“ in Großrust immer im September zum Ökumenischen Abendgebet ein (seit einigen Jahren auch in Kooperation mit dem Katholischen Akademiker:innenverband der Diözese) – und bis auf zwei Mal immer mit dem Superintendent der evangelischen Kirche. Das heurige Jubiläum stand unter einem besonderen Stern – Altbischof Klaus Küng war der ranghöchste katholische Vertreter mit einer besonderen Aufgabe, und zwar der Segnung der neuen Turmuhr der Filialkirche St. Georg.

Um 1840 hatte die das Großruster Gotteshaus eine Turmuhr bekommen, die 1930 noch auf Fotos ersichtlich war und dann verschwunden ist. Angelika Beroun-Linhart startete das Projekt einer neuen Turmuhr und konnte neben eigenen Spenden auch Sponsoren gewinnen – Uniqa, Spenglerei Piringer und Raiffeisenbank Region St. Pölten.

Der Gottesdienst begann auf dem Kreuzplatz vor dem ökumenischen Denkmal des Paudorfer Künstlers Leo Pfisterer, von wo aus Bischof Küng die Segnung der Turmuhr des Engelhartszeller Uhrmachers Günther Köstner vornahm und die Bedeutung einer großen, weithin sichtbaren Uhr - auch in Zeiten des Mobiltelefons und der Armbanduhr - als Hinweis auf die Heilszeit hervorhob.

Nach dem Einzug in die Kirche würdigten Superintendent Simmer, wie auch Bischof Küng, die Wegstrecke eines Vierteljahrhunderts, in der die katholischen und evangelischen Gottesdienstteilnehmer in Großrust gemeinsam gebetet, gesungen und Gemeinschaft erlebt haben. Jesu Wunsch, dass alle eins seien, damit die Welt glaubt, sei nicht der Auftrag zur Uniformität; wir sind gesandt – mitten in die Welt und verbunden – in der Liebe Christi, nicht, damit wir uns gut fühlen, sondern dass die Welt eine bessere wird.

Der Ökumene-Gedanke wurde auch durch die gemeinsame musikalische Begleitung durch den evangelischen Gospelchor unter der Leitung von Sybille von Both und des Obritzberger Chors „Ephata“ mit Christiana Prager, deutlich; Angelika Beroun-Linhart sorgte für die Orgelklänge.

Obmann Helmut Beroun dankte den ZelebrantInnen und den zahlreichen Mitfeiernden und gratulierte em. Bischof Küng zu seinem 85. Geburtstag.

Bei der anschließenden ökumenischen Agape im Feuerwehrhaus ergaben sich wieder interessante Begegnungen und Gespräche – ein gelungener Feier-Abend!



Foto v.l.: Obmann des Dorferneuerungsvereins und KA-Vizepräsident Helmut Beroun, Pfarrerin Baukje Leitner-Pijl, Dechant P. Benjamin Schweighofer, Amilia und Liliana Loibner, Pfarrer Josef Seeaner, Superintendent Michael Simmer, emerit. Bischof Klaus Küng, Pastor Franz Strohmaier, Lektorin Renate Reuter, KAV-Vorsitzende, Schriftführerin und Organistin Angelika Beroun-Linhart, Diakon Oliver Richter